

Ressort: Finanzen

BayernLB-Chef erwartet Bankensterben in Europa

München, 13.03.2017, 07:06 Uhr

GDN - Johannes-Jörg Riegler, Vorstandschef der BayernLB und Präsident des Bundesverbandes Öffentlicher Banken (VÖB), sieht gewaltige Veränderungen auf die Bankenbranche zukommen. "Ein Drittel der Banken in Deutschland und in Europa wird vom Markt verschwinden", sagte er dem "Handelsblatt".

Dabei ist seiner Ansicht nach keineswegs die Digitalisierung die größte Herausforderung für die Geldhäuser, wie vielerorts zu hören ist. "Am meisten schmerzen die Banken Negativ- und Nullzins", so Riegler. Dann komme die Regulierung, anschließend die Digitalisierung. Der Chef der BayernLB fordert deshalb ein Umfeld, in dem es für die verbleibenden Institute wieder möglich ist, Geld zu verdienen. Die Banken seien schon dabei, Prozesse zu automatisieren oder sich Leistungen bezahlen zu lassen, die bislang umsonst waren. "Damit kaufen sie sich einige Jahre Zeit", sagte Riegler. Das sei aber kein Umfeld, in dem Banken ihre Kapitalkosten verdienen oder wachsen könnten. "Das kann und wird auf Dauer nicht gutgehen", so Riegler. Deswegen geht er auch davon aus, dass künftig nicht nur Firmenkunden mit hohen Einlagen Verwahrtgelte oder Negativzinsen zahlen müssen: "Je nachdem, wie die Geldpolitik der EZB künftig aussieht, wird die Entwicklung auch vor Privatkunden nicht haltmachen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-86535/bayernlb-chef-erwartet-bankensterben-in-europa.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com